



Unsere Puriskiris an ihrem Feiertag – Tag der “Alten Menschen”

Khalil Gibran (aus dem Gedicht Geben „der Prophet“)

Vom Geben

Es gibt jene, die von dem Vielen, das sie haben, wenig geben – und sie geben um der Anerkennung willen, und ihr verborgener Wunsch verdirbt ihre Gaben.

Und es gibt jene, die wenig haben und alles geben.

Das sind die, die an das Leben und die Fülle des Lebens glauben, und ihr Beutel ist nie leer.

Es gibt jene, die mit Freude geben, und die Freude ist ihr Lohn.

Und es gibt jene, die mit Schmerzen geben, und der Schmerz ist ihre Taufe.

Und es gibt jene, die geben und keinen Schmerz beim Geben kennen: weder suchen sie die Freude dabei, noch geben sie um der Tugend willen.

Sie geben, wie im Tal dort drüben die Myrte ihren Duft verströmt. Durch ihre Hände spricht Gott, und aus ihren Augen lächelt ER auf die Erde.

Santiago, Frühlingsbeginn 2021

Unsere lieben Freundinnen und Freunde:

Wie freuen wir uns in Chile, dass die Sonne wieder früher über der weißen Kordilliere der Anden aufgeht und es langsam wärmer wird! Ende dieser Woche, am 18., begehen wir unseren Nationalfeiertag der Befreiung (im Jahr 1810, endgültig 1818) von der spanischen Kolonialherrschaft.

Obwohl immer noch ein Schatten der Pandemie über unserem Land –wie fast über der ganzen Welt – liegt, lassen wir uns das Feiern nicht nehmen. Das tut uns allen gut.

Langsam beginnen alle unsere Dienste in der Fundación Cristo Vive Chile wieder normal ihren Einsatz zu leisten, mit Ausnahme der Kindertagesstätten, da die Eltern immer noch zögerlich und ängstlich sind ihre Kinder zu schicken. Ich freue mich besonders über die Leistung unserer MitarbeiterInnen des Gesundheitszentrums, die den vielen Patienten mit ihren Nöten Tag für Tag beigestanden haben. Unsere Arbeit mit den Obdachlosen konnte auch über den Winter ununterbrochen fortgeführt werden, sogar mit 2 Herbergen mit jeweils 20 Übernachtungsplätzen. Dieser Tage kommen die SchülerInnen mit großer Begeisterung in unsere Berufsschulen, um nach dem Fernunterricht jetzt endlich den praktischen Teil ihrer Ausbildung machen zu können. Außerdem konnten wir neue Ausbildungskurse beginnen. Nun hoffen wir sehr, dass unser Leben in den nächsten Monaten wieder normaler wird.

Wir haben euch schon einiges von „unserer Reise der strategischen Planung“ berichtet, bei der hier alle unsere MitarbeiterInnen und Freiwilligen eingeladen sind. Langsam zeigen sich die Schwerpunkte für unsere Dienste und bis Ende September werden wir gemeinsam die Ziele definieren, die wir in den nächsten 3-5 Jahre verwirklichen möchten.

Vor gut zwei Monaten ist die im Mai vom Volk gewählte Verfassungsgebende Versammlung zusammengetreten und hat ihre Arbeit begonnen. Zur Überraschung von ganz Chile wurde die Mapuche, Elisa Loncón, mit großer Mehrheit der Stimmen zu ihrer Präsidentin gewählt. Eine Deutsche Zeitung nennt sie die mächtigste indigene Frau Lateinamerikas.

In diesen vergangenen Monaten konnte ich weder nach Peru noch nach Bolivien fliegen und wir haben uns daran gewöhnt, einen regelmäßigen virtuellen Kontakt aufzubauen, sodass wir weiter eng zusammenarbeiten.

In Bella Vista haben 620 Schülerinnen und Schüler im Tecnológico Sayarinapaj das 2. Semester dieses Jahres begonnen. Auch die Kindertagesstätten haben wieder ihre Türen geöffnet.

Unsere „Puriskiris“, die alten Menschen, hauptsächlich Frauen, wurden während der ganzen Zeit der Pandemie so gut wie möglich betreut. Vor einigen Wochen, am offiziellen Tag „der Alten Menschen“, haben sie nach einer gemeinsamen Messe einen kleinen Umzug auf dem Stadtplatz gemacht, den ihr den Fotos sehen könnt.

Unsere MitarbeiterInnen von Cristo Vive Perú haben am 18. September einen Dankgottesdienst mit Pfarrer Andreas Schneiter zu ihrem 18-jährigen Jubiläum gefeiert. Am liebsten hätten sie uns gerne alle eingeladen teilzunehmen, um ihren Dienst an den Frauen und ihren Kindern, die sie im Haus Sonqo Wasi betreuen, kennenzulernen, sowie auch ihren ambulanten Einsatz für die Frauen, die oft unerträgliche Gewalt erleiden, zu zeigen.

Unsere lieben Freundinnen und Freunde, diesen kleinen Gruß, um euch zu sagen, dass wir weiterhin verbunden sind.

Von Herzen umarmt euch

eure Caroline

